INSTALLATIONSANLEITUNG

MOBEYE CALL-KEY

GSM Türöffner

SW Version 7.n

Inhalt

1. Allgemeine Beschreibung 1

2. Basis-Installation stand-alone version 2
2.1 Architektur des Grundgeräts 2
2.2 Eine SIM-Karte einlegen 3
2.3 Anschliessen des elektronischen Türschloss 3
2.4 Anschluss der Stromversorgung 3
2.5 Programmierung der Administratornummer 4

3. Öffnung des Schlosses 5
3.1 Sicherheits-Code 5
3.2 Autorisierte Telefonnummern 5
3.3 Löschen Autorisierten Telefonnummern 5

4. Erweiterte Konfiguration 7
4.1 Schema SMS-Kommandos für ProgrammierUng 8

5. Einstellungsmöglichkeiten 9
5.1 Änderung des Sicherheits-Codes 9
5.2 Identifizierungstext 9
5.3 Schaltzeit des Ausgangs 9
5.4 Eingangstyp 9
5.5 Inaktive Zeit 9
5.6 Alarmverzögerung 10
5.7 Alarmwiederholung 10
5.8 Alarmunterdrückung 10
5.9 Stromausfallverzögerung 10
5.10 Testmeldung 11
5.11 Unberechtigt schalten 11
5.12 Alarmtext 11
5.13 Zurücksetzen (Reset) des GSM-Melders 11

6. Abfragen des Status und der Einstellungen 12
6.1 Status-Abfrage 12
6.2 Einstellungsübersicht 12
6.3 Anrufliste 12
6.4 Autorisierte telefonnummern 12
6.5 GSM-Signalstärke 12

7. Technische Daten 13

Achtung

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Richtlinien für die Inbetriebnahme und den Gebrauch des GSM Mobeye® Gerätes sowie sie in dieser Anleitung beschrieben sind.
Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Die Gebrauchsanleitung ist als Teil des Produkts zu betrachten. Falls Sie den Melder im Auftrag installieren, muss diese Anleitung dem Inhaber übergeben werden.
Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Richtlinien und der Gebrauchsanweisung entstehen, wird keine Haftung übernommen und die Garantie erlischt.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Richtlinien und der Gebrauchsanweisung entstehen, wird keine Haftung übernommen und die Garantie erlischt. Der Anwender hat sich regelmäßig von der ordnungsgemäßen Funktion des Mobeye®-Gerätes zu vergewissern.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch fehlerhafte Bedienung oder durch ein nicht ordnungsgemäß funktionierendes Gerät entstehen.

Sicherheitsrichtlinien

- Die Umgebungstemperatur darf während des Betriebes nicht über- oder unterschritten werden (nicht unter -10 ° C und nicht höher als 55° C).
- Das Gerät ist bestimmt für den Gebrauch in trockenen und sauberen Räumen.
- Das Gerät ist gegen Feuchtigkeit, Spritzwasser sowie Unter- Überhitzung zu schützen.
- Das Gerät darf nur mit den vom Hersteller vorgeschriebenen Batterien betrieben werden.
- Das Gerät ist gegen starke Erschütterungen und Vibrationen zu schützen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Das Gerät darf nicht in der Umgebung von brennbaren Gasen, Dämpfen oder Staubentwicklungen aufgestellt und betrieben werden.
- Das Gerät darf nur durch einen Mobeye®-Sachverständigen Fachmann repariert werden.
- Bei einer Wartung oder Reparatur des Gerätes dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung von fremden Ersatzteilen kann zur Beschädigung des Gerätes führen.

Vorschriftsmäßiger Gebrauch

Der Gebrauch dieses Gerätes nach Vorschrift ist das Generieren von SMS-Berichten, telefonischen Meldungen und das Ansteuern von Türschlösser.
Andere Verwendungen außerhalb des festgelegten Gebrauchs sind nicht zulässig.

Produkt- und Batterie-Recycling

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, dann trennen Sie das Produkt und die CR123-Batterien bitte von den sonstigen Abfällen um sicherzustellen, dass es umweltgerecht recycelt werden kann. Für weitere Informationen zur Zusammentragung und sachgemäßen Entsorgung wenden Sie sich an die zuständige örtliche Behörde oder an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Mobeye Call-Key ist ein GSM Türöffner. Eingehende Anrufe mit Anruferkennung schalten den Relaisausgang des Mobeye Call-Key. Durch die Kopplung des Ausgangs mit einem elektronischen Schloss oder Schalter wird eine Tür oder ein Tor geöffnet. Ein zweiter Ausgang kann mittels SMS-Kommando geschaltet werden.
Darüber hinaus verfügt der Mobeye Call-Key über zwei Eingänge. Wenn ein Eingang aktiviert ist, ergibt sich eine (Alarm) Benachrichtigung.
Statusberichte und historische Daten können abgefragt werden.

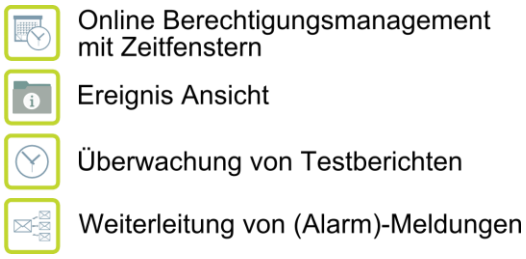
Das Modul kann auf zwei Arten funktionieren:

- ✓ Stand-alone: die Telefonnummern werden per SMS an das eigenständige Modul programmiert. Telefonnummern werden für 24/7 ("immer") zugelassen (autorisiert).
- ✓ Verbunden mit dem Mobeye Internet Portal. Diese gesicherte, webbasierte Umgebung sorgt für zusätzliche Funktionalität zum Mobeye Call-Key. Telefonnummern können für bestimmte Zeitfenster zugelassen werden, vorübergehend oder 24/7 ("immer"). Automatische Öffnungszeiten können eingegeben werden. Das Portal bietet ein leistungsfähiges Tool für die Verwaltung, Programmierung und Auslesen der Geschichte. Im Portal ist zu sehen, wer das Schloss geöffnet hat und wenn.

BEACHTEN SIE

Dieses Anleitung beschreibt die Installation und Möglichkeiten für eigenständige Funktionalität. Das Handbuch für die **Internet-Portal-Funktionalität** kann gefunden werden unter www.mobeye.eu/DE/Dokumentation/Anleitungen.

Zusätzlichen Funktionen in Mobeye Internet Portal:



2. BASIS-INSTALLATION STAND-ALONE VERSION

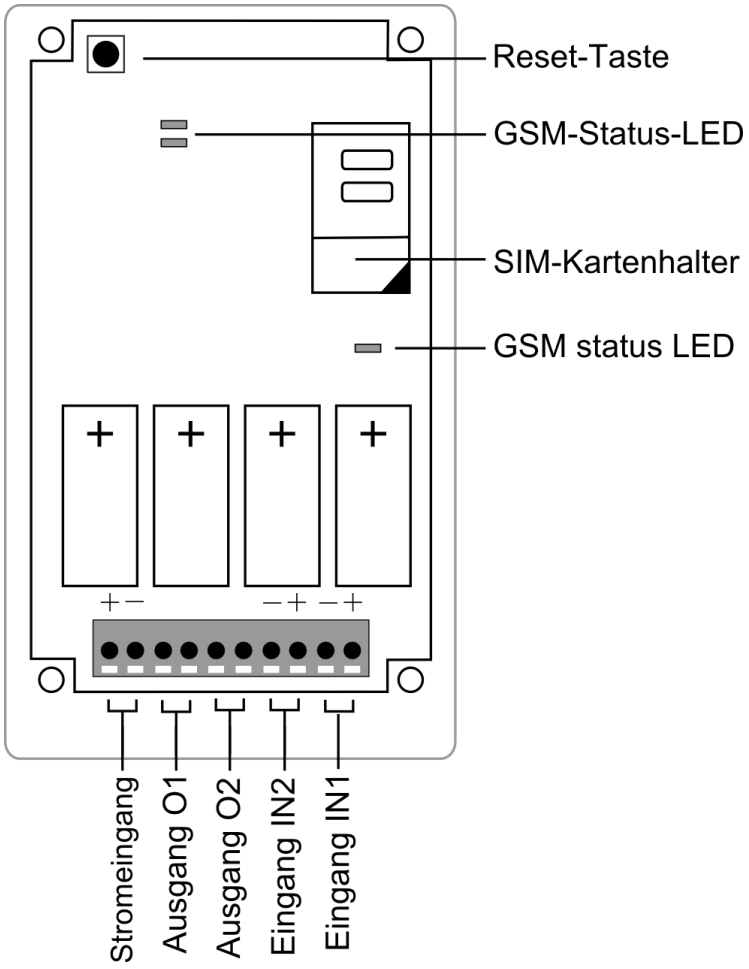
Für die Installation sind folgende Schritte erforderlich:

1. SIM-Karte einlegen (mit PIN-Code 0000 oder ohne PIN-Code)
2. Anschließen des elektronischen Türschloss
3. Schließen Sie das Netzteil an und setzen Sie optional die Batterien ein
4. Programmierung der Administratornummer
5. Programmierung mindestens einer Telefonnummer als autorisierte Nummer
6. Öffnung des Schlosses (Kapitel 3)

Diese erste 5 Schritte werden in diesem Kapitel beschrieben. Nach diesen Schritten ist das Modul betriebsbereit und kann das Schloss geöffnet werden (Kapitel 3). Die umfangreichere Einstellmöglichkeiten wie die Programmierung des Telefons sind in Kapitel 4 beschrieben

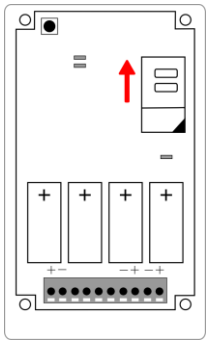
2.1 ARCHITEKTUR DES GRUNDGERÄTS

Hier finden Sie die Architektur des Grundgeräts.



.

2.2 EINE SIM-KARTE EINLEGEN



Öffnen Sie das Gerät mit 4 Schrauben. Legen Sie die SIM-Karte in das Modul. Die SIM-Karte muss die "normale" Größe haben und für 2G geeignet sein. Es wird empfohlen, eine M2M SIM Karte zu verwenden. Diese muss den PIN-Code "0000" haben oder sie wird ohne PIN-Code eingelegt. (Ein PIN-Code kann geändert oder gelöscht werden in dem Sie die SIM-Karte in ein Mobiltelefon legen. In dem Menü "Sicherheit" kann der PIN-Code dann geändert oder gelöscht werden. Siehe Handbuch des Mobiltelefons).

Stellen Sie sicher, dass die SIM-Karte eingelegt ist bevor die Batterien eingesetzt sind. Bei einem Wechsel der SIM-Karte müssen die Batterien entfernt (und der GSM-Melder von der Stromversorgung getrennt) werden. Die Einstellungen werden im internen Speicher des Geräts aufbewahrt.

2.3 ANSCHLIESSEN DES ELEKTRONISCHEN TÜRSCHLOSS

Schliessen Sie das elektronischen Türschloss an den Ausgang O1. Dies ist ein Relaisausgang. Die maximale Belastung beträgt 2A/30V pro Ausgang.
Öffnen Sie das Loch in das Gehäuse und legen Sie die zwei Drähte des Schlosses durch das Loch nach innen und als nächstes in den beiden Anschlüssen des Ausgangs 1 (drücken Sie auf den orangen Stiften zum Verbinden der Drähte). Es ist egal, welcher Draht an welchem Anschluss verbunden ist. Falls notwendig können die Drähte verlängert werden mit geeignete m Drahtmaterial. Ein zweiter Schloss kann an den Ausgang O2 angeschlossen werden. Dieser kann mittel SMS geöffnet werden.

2.4 ANSCHLUSS DER STROMVERSORGUNG

Schließen Sie die Drähte des Adapters (oder eine geregelte 9-32V Stromversorgung) an den Anschluss an (drücken Sie auf den orangen Stift für den Anschluss der Drähte):

- Der V+ (+ 12 V) an “+”
- Das "Masse-" Kabel an “-“

Bei Verwendung des Mobeye Zubehörs 10027: V+ ist das schwarze Kabel mit dem weißen Strich.

Schließen Sie den Adapter an eine 220 V Steckdose an.

Nach dem Anschließen der Stromversorgung blinkt die LED Nr 4 um der GSM Status anzuzeigen. Das GSM-Status-LED blinkt in rascher Folge. Sobald die Verbindung mit dem GSM-Netzwerk hergestellt ist, blinkt diese in langsamer Folge.

Optional können 4 Batterien (4 * CR123) platziert werden. Wenn diese platziert sind, wird der Mobeye Call-Key bei Stromausfall eine Nachricht an den Administrator senden. Danach schließt sich das GSM-Modul, um Batterie zu sparen. Das Gerät kehrt in die Low-Power-Modus. Im Low-Power-Modus wird das Gerät keine eingehende Anrufe empfangen. Interne Trigger, wie (Alarm) Nachrichten der Eingänge und Testberichte werden gesendet worden.

2.5 PROGRAMMIERUNG DER ADMINISTRATORNUMMER

Es muss mindestens eine Telefonnummer (TEL1) in dem Mobeye Call-Key programmiert werden. Diese Nummer gehört zum sogenannten "Administrator". Dieser Administrator soll die eventuellen Systemmeldungen (z.B. "low battery") aus dem GSM Melder empfangen. Ohne die Eingabe dieser Telefonnummer wird das Modul nicht funktionieren.
Wenn der Call-Key im ersten (Werk-) Status ist und die Batterien eingesetzt sind, kann der Administrator (erste Telefonnummer) programmiert werden indem das Administratortelefon den (Sim-Karte von dem) Mobeye Call-Key anruft. Das Gerät erkennt diese Nummer und speichert es als Administrator (TEL1). Der Administrator erhält dann eine Bestätigungs-SMS mit dem Sicherheits-Code. Dieser Code wird verwendet für das Programmieren des Moduls.
NB: für diese Art der Programmierung muss die Nummer-Anerkennung im Administratortelefon eingeschaltet sein. Es ist auch möglich die Telefonnummer über ein SMS-Kommando zu programmieren, wie in Kapitel.4.1 beschrieben.

3. ÖFFNUNG DES SCHLOSSES

Wenn Sie die Telefonnummer der SIM-Karte im Mobeye Call-Key anrufen und die eingehende Rufnummer berechtigt ist, erkennt das Gerät die Nummer und schaltet es den (verbunden) Ausgang während einer Impulsdauer von 10 Sekunden. Dabei werden keine Telefonkosten entstehen.
Die Nummern müssen vorher zuerst autorisiert werden, siehe 3.2.

Hinweis: Anrufer-Identifikation muss am Telefon von dem autorisierten Anrufer aktiviert sein.

3.1 SICHERHEITS-CODE

Für die Programmierung des Moduls wird ein Sicherheits-Code verwendet. In Werkseinstellung ist dieser Code ‚1111'. Aus Sicherheitsgründen sollte der Sicherheits-Code geändert werden (siehe 5.1)

Im weiteren Verlauf der Gebrauchsanweisung wird dieser Code als CODE bezeichnet.

3.2 AUTORISIERTE TELEFONNUMMERN

Die autorisierten (berechtigten) Rufnummern können mithilfe eines SMS-Kommandos programmiert werden.

CODE ADDTELA:

Beispiel Autorisieren der Nummer 06 12345678:

1111 ADDTELA:+31612345678

3.3 LÖSCHEN AUTORISIERTEN TELEFONNUMMERN

Um eine Nummer zu löschen, müssen Sie wissen, auf welche Indexnummer die Telefonnummer gespeichert ist. Eine Liste der Telefonnummern und die entsprechenden Indexnummer können mit folgendem Kommando angefordert werden:

CODE ACLREPORT?

Beispiel:

1111 ACLREPORT?

SMS- Kommando um berechtigten Rufnummern zu löschen:

CODE DELA:

Beispiel Löschen Indexnummer 2:

1111 DELA:2

Nach diesen Schritten ist es möglich, für die autorisierten Nummern, um die Tür zu öffnen. Es gibt zwei Möglichkeiten:

1 Öffnen per Telefonanruf

Indem Sie die Telefonnummer der SIM-Karte im Mobeye Call-Key anrufen und wenn die eingehende Rufnummer berechtigt ist, erkennt das Gerät die Nummer und schaltet es der (verbunden) Ausgang während einer Impulsdauer von 10 Sekunden. Dabei werden keine Telefonkosten entstehen.

NB: Die Nummer-Anerkennung im Anrufer-Telefon muss eingeschaltet sein.

2 Öffnen per SMS-Nachricht

Um das Schloss am Ausgang 1 zu öffnen, senden Sie die folgende SMS-Nachricht: O1ON

Schalten Ausgang 1: O1ON
Schalten Ausgang 2: O2ON

Beispiel:

O1ON

Wenn keine Pulszeit eingegeben ist sollten die Ausgänge mittels SMS zurückgeschaltet werden:

Zurückschalten Ausgang 1: O1OFF
Zurückschalten Ausgang 2: O2OFF

Hinweis:
- In der Nachricht O1ON gibt es zwei Buchstaben "O".
- Kein Code ist erforderlich.
- Da das Schloss mittels eines Impulses offen gesteuert wird, braucht man keine Nachricht, um das Schloss wieder zu schließen.

4. ERWEITERTE KONFIGURATION

Der Mobeye Call-Key hat Voreinstellungen für den Standardgebrauch:

- Wenn eine autorisierte Telefonnummer die Telefonnummer der SIM-Karte im Mobeye Call-Key anruft, schaltet es der (verbundene) Ausgang während einer Impulsdauer von 10 Sekunden.
- Wenn einer autorisierte Telefonnummer die SMS-Nachricht O1ON schickt an der Telefonnummer der SIM-Karte im Mobeye Call-Key, schaltet es der (verbunden) Ausgang während einer Impulsdauer von 10 Sekunden.
- Wenn einer der Eingänge durch einen Sensor aktiviert ist, wird der Mobeye Call-Key eine Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten (Alarm) Telefonnummern (nicht die autorisierten Nummern!) und sie anrufen.
- Wenn die Reservebatterien eingesetzt sind und die externe Stromversorgung fällt aus, wird der Mobeye Call-Key eine 'Power failure' SMS verschicken an den Administrator (erste Telefonnummer). Wenn die Stromversorgung sich wiederherstellt, schickt er auch eine SMS an den Administrator.
- Wenn die Reservebatterien eingesetzt und sie erschöpft sind, wird dieses über eine SMS-Nachricht an den Administrator (erste Telefonnummer) gemeldet.

Der Mobeye Call-Key hat viele Optionen, um das Verhalten zu beeinflussen. Diese sind in diesem Kapitel beschrieben.

Die Einstellungen können per SMS programmiert werden:

1. Stellen Sie sicher, dass der Mobeye Call-Key an eine Stromversorgung angeschlossen ist und Netzwerkverbindung hat.
2. Senden Sie einen SMS-Bericht mit folgenden Struktur: **CODE KOMMANDO:WERT**
3. Werkseinstellung für den CODE ist ‚1111', siehe 0.
4. Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.
5. Bitte beobachten Sie die Groß-und Kleinschreibung.

Der Mobeye Call-Key sendet eine kurze Melodie und zeigt damit an, dass die Konfiguration erfolgreich war. Ein langer Signalton zeigt an, dass die Konfiguration falsch ist.

Alle Einstellungen werden in dem Mobeye Call-Key gespeichert und bleiben auch bei der Unterbrechung der Stromversorgung gespeichert.

Beispiel: Programmierung einer Schaltzeit von 20 Sekunde für Ausgang 1:
1111 TO1:20

Der Status und die Einstellungen können angefordert werden durch folgende SMS-Meldungen: der Anfragender der SMS empfangt der Antwort.

Abfragen EInstellungen: CODE **SET?**
Abfragen des Status: CODE **STATUS?**

Beispiel:

1111 SET?
11111 STATUS?

4.1 SCHEMA SMS-KOMMANDOS FÜR PROGRAMMIERUNG

Einstellungen	SMS-Kommando	Mögliche Werte	Standardwerte
Änderung des Sicherheits-Codes	INSTCODE:	0000... 9999	1111
Telefonnummer der Administrator (Alarmnummer 1)	TEL1:	Beispiel +49611223344	Leer
Telefonnummern der übrigen Alarmnummern	TEL2: TEL3: TEL4: TEL5:	Beispiel +49611223345	Leer
Löschen von Telefonnummern	DEL1 .. DEL5		
Hinzufügen autorisierten Telefonnummer zum Öffnen der Tür	ADDTELA:		
Löschen autorisierten Telefonnummern (Indexnummer der Telefonnummer)	DELA:	Beispiel DELA:1 Indexnummer abrufbar über CODE ANL? (siehe 6.4)	
Standard Meldetext	NAME:	20 Zeichen	Mobeye
Schaltzeit für den Ausgang	TO1:	1… 999 (Sek)	10
Eingangstyp Eingang 1	TYPEIN1:	NO, NC	NO
Eingangstyp Engang 1	TYPEIN2:	NO, NC	NO
Inaktive Zeit Eingang 1	INACTIVEIN1:	0... 60 (Min)	0
Inaktive Zeit Eingang 2	INACTIVEIN2:	0... 60 (Min)	0
Verzögerungszeit Eingang 1	DELAY1:	0... 60 (Sek)	1
Verzögerungszeit Eingang 2	DELAY2:	0... 60 (Sek)	1
Alarmunterdrückung Eing.1	SUSPEND1:	0···999 (Sek)	0
Alarmunterdrückung Eing. 2	SUSPEND2:	0···999 (Sek)	0
Alarmwiederholung	REPEAT:	0···24 (Stunden)	0
Verzögerungszeit Stromausfall	DELAYPOW:	0... 999 (Min)	1
Intervall für Test-SMS	TEST:	0... 30 (Tage)	0
Autoriesert Schalten	AUTH:	ON, OFF	ON
Alarmtext Eingang 1	TEXT3:	20 Zeichen	Alarm 1
Alarmtext Eingang 2	TEXT4:	20 Zeichen	Alarm 2
Alarmtextt Stromausfall	TEXT5:	20 Zeichen	Power failure
Text Stromwiederherstellung	TEXT6:	20 Zeichen	Power restored

Programm-Methode über SMS: **CODE KOMMANDO:WERT**

Oder mehrere Kommandos gleichzeitig:

CODE KOMMANDO:WERT#KOMMANDO:WERT#KOMMANDO:WERT

5. EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

5.1 ÄNDERUNG DES SICHERHEITS-CODES

Aus Sicherheitsgründen sollte der Sicherheits-Code geändert werden auf jeden beliebigen vierstelligen Code. Wenn der Code verloren geht oder vergessen wird kann das Gerät auf Werkseinstellung rückgesetzt werden (siehe 5.13).

Kommando ändern Sicherheits-Code: **INSTCODE:**

Beispiel:
1111 INSTCODE:5678

5.2 IDENTIFIZIERUNGSTEXT

Bei allen SMS-Alarmberichten kann ein Standard-Identifikationstext (Name) aufgenommen werden. Alle Berichte sollen aus dem Identifikationstext mit dem nachfolgenden Alarmbericht bestehen.
Diese Identifikation (Name) hat eine maximale Länge von 20 Zeichen.

Kommando ändern Identifikationstext: **NAME:**

Beispiel:
1111 NAME:meinHaus

5.3 SCHALTZEIT DES AUSGANGS

Wenn der Ausgang gebraucht wird, dann ist die Schaltzeit einstellbar zwischen 1 und 9999 Sekunden (3600 Sekunden ist eine Stunde). Die Schaltzeit gibt an wie lange der Ausgang eingeschaltet bleibt. Wenn diese auf 0 Sekunden eingestellt ist, dann wird der Ausgang nicht von selbst zurückgeschaltet sondern kann nur durch eine andere Aktionsregel ausgeschaltet werden. Standardmäßig ist die Schaltzeit 10 Sekunde.

Kommando Schaltzeit Ausgang 1: **TO1:**

Beispiel:
1111 TO1:020

5.4 EINGANGSTYP

Der Eingangstyp definiert den Charakter der Eingang IN1 und IN2. Dies kann Schließer (NO) oder Öffner (NC) sein. Wenn der Eingang auf NO programmiert ist, wird der Alarm, sobald die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden, ausgelöst. Wenn der Eingang zur NC gesetzt ist, wird der Alarm ausgelöst, wenn die Verbindung zwischen den Eingangsklemmen unterbrochen wird. Standardmäßig ist dieser Eingang als NO eingestellt.

Kommando Eingangstyp Eingang 1: **TYPEIN1:**
Kommando Eingangstyp Eingang 2: **TYPEIN2:**

Beispiel:
1111 TYPEIN1:NC

5.5 INAKTIVE ZEIT

Die "inaktive Zeit" definiert die Zeit, welche die Eingänge IN1 und IN2 inaktiv nach einem Trigger werden. Die Zeit kann zwischen 0 und 60 Minuten gewählt werden. Wird diese Zeit auf "0" gesetzt, dann wird der Eingang wieder aktiv, sobald der Eingang zu seinem Nicht-Alarm-Status zurück gegangen ist. Wenn die Zeit z. B. auf 30 Minuten eingestellt ist, dann bleibt der Eingang für die nächsten 30 Minuten inaktiv nach einer Auslösung. Wenn nach 30 Minuten der Eingang wieder in einen Alarmzustand ist/kommt, wird eine neue Alarmmeldung gesendet. Standardmäßig ist dieser Wert auf “0” eingestellt.

Kommando Inactive Zeit Eingang 1: **II**
Kommando Inactive Zeit Eingang 2: **II**

Beispiel:
1111 INACTIVE1:10

5.6 ALARMVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Störimpulse am Eingang kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Sensor für den eingestellten Zeitraum etwas detektiert. Standardmäßig ist dieser Wert auf 1 Sekunde eingestellt.

Kommando Verzögerung Eingang 1: **DELAY1:**
Kommando Verzögerung Eingang 2: **DELAY2:**

Beispiel:
1111 DELAY2:30

5.7 ALARMWIEDERHOLUNG

Um die Dringlichkeit der Alarme zu betonen, können alle Alarme wiederholt werden. Solange der Alarm-Status nicht in den inaktiven Zustand zurückkehrt wird der SMS-Alarm nach der "Alarmwiederholungszeit" wiederholt werden.
Die Zeit kann zwischen 0 und 24 Stunden eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf “4” eingestellt.

Kommando Alarmwiederholung **REPEAT :**

Beispiel:
1111 REPEAT:0

5.8 ALARMUNTERDRÜCKUNG

Die Alarmunterdrückung definiert die Zeit, welche die Eingänge IN1 und IN2 kein Alarm geben nach dem Öffnen der Tür mittels eines Anrufs oder SMS-Nachricht von einer autorisierten Nummer (oder nicht autorisierte, wenn diese Funktion aktiviert ist, sehe 5.11). Damit ist es zum Beispiel möglich eine Tür mit einem magnetischen Kontakt zu sichern und zu verhindern, dass eine Alarmmeldung folgt nach dem Öffnen. Bitte beachten Sie, dass dies dann sinnvoll ist, wenn das Schloss nur über mittels eines Anrufs oder SMS-Nachricht geöffnet werden kann. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Sekunden eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf “0” eingestellt .

Kommando Alarmunterdrückung IN1: **SUSPEND1:**
Kommando Alarmunterdrückung IN2: **SUSPEND2:**

Beispiel:
1111 SUSPEND1:30

5.9 STROMAUSFALLVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Spannungsausfälle kann eine Spannungsausfallverzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Spannungsausfall für den eingestellten Zeitraum dauert. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Minuten eingestellt werden.
Standardmäßig ist dieser Wert auf 1 Minute eingestellt.

Kommando Stromausfallverzögerung: **DELAYPOW:**

Beispiel:
1111 DELAYPOW:30

5.10 TESTMELDUNG

Der Mobeye Call-Key kann eine reguläre Testmeldung senden. Hierdurch wird eine zusätzliche Sicherheit geboten und zeigt an, dass der Call-Key funktioniert. Die Testmeldungen erfolgen nur wenn der Call-Key eingeschaltet ist.

Der Intervall zwischen den Meldungen ist einstellbar zwischen 0 Tage (keine Testmeldung) und 30 Tagen. Die Testmeldungen erhält nur der Administrator. Standardmäßig ist dieser Wert auf 0 Tage (keine Meldung) eingestellt.

Kommando Intervall Testmeldung: **TEST:**

Beispiel:
1111 TEST:7

5.11 UNBERECHTIGT SCHALTEN

Obwohl der Mobeye Call-Key entwickelt ist um mit autorisierten Telefonnummern die Ausgangsrelais zu schalten, gibt es auch die Möglichkeit, die Ausgangsrelais mit "beliebigen eingehenden Anruf“ zu aktivieren. Dies funktioniert auch bei einem eingehenden SMS-Nachricht (O1ON oder O1OFF). Zu diesem Zweck kann die Option 'Autorisation' auf OFF gestellt werden. Die Standardeinstellung ist ON.

Kommando autorisiert schalten ON/OFF: **AUTH:**

Beispiel:
1111 AUTH:ON

5.12 ALARMTEXT

Für die Alarmmeldungen können eigene Texte programmiert werden. Ein benutzerdefinierter Alarmtext kann bis zu 20 Zeichen lang sein. Standardmäßig sind die folgenden Texte eingestellt:

Aktivierter Eingang 1	TEXT3: alarm 1
Aktivierter Eingang 2	TEXT4: alarm 2
Stromausfall	TEXT5: power failure
Stromwiederherstellung	TEXT6: power restored

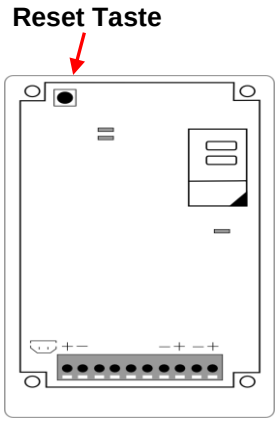
Beispiel:
1111 TEXT5:Stroomuitval

5.13 ZURÜCKSETZEN (RESET) DES GSM-MELDERS

Um den GSM-Melder vollständig auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen gehen Sie wie folgt vor:

1. Batterien entnehmen und Netzstecker ziehen
2. Wiedereinsetzen der Batterien und halten Sie gleichzeitig die Taste auf der Außenseite für ca. 5 Sekunden gedrückt
3. Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt
4. Netzstecker wiedereinschalten

Nach einem erfolgreichen Reset blinkt die LED um anzuzeigen, dass das Modul nicht konfiguriert ist. Auch der Sicherheits-Code steht wieder auf Werkseinstellung.



6. ABFRAGEN DES STATUS UND DER EINSTELLUNGEN

Die programmierten Einstellungen und der Status können per SMS abgefragt werden. Stellen Sie sicher, dass der Call-Key in Programm-Modus ist 1. Nach Eingang der Abfrage sendet das GSM Modul eine SMS-Meldung mit der Antwort zurück an der Versender der Abfrage.

6.1 STATUS-ABFRAGE

Abfragen Status des Mobeye Call-Key:
Der Status des Call-Key (eingeschaltet Status, Status der Stromversorgung, der Ausgänge, Eingänge und Batterien) wird durch folgende SMS-Meldung abgefragt:

SMS-Kommando abfragen Status: **STATUS?**
Beispiel: 1111 STATUS?

6.2 EINSTELLUNGSÜBERSICHT

Die Einstellungen werden durch folgende SMS-Meldung abgefragt:

SMS-Kommando abfragen Basiseinstellungen: **SET?**
Beispiel: 1111 SET?

6.3 ANRUFLISTE

Die Liste der Telefonnummern, zu denen die Meldungen gesendet werden, wird durch folgende SMS-Meldung abgefragt:

SMS-Kommando abfragen Anrufliste: **CALL?**
Beispiel: 1111 CALL?

6.4 AUTORISIERTE TELEFONNUMMERN

Die programmierten autorisierten Telefonnummern können durch folgenden SMS-Meldung abgefragt werden:

SMS-Kommando autorisierten Telefonnummern: CODE **ACLREPORT?**
Beispiel: 1111 ACLREPORT?

6.5 GSM-SIGNALSTÄRKE

Die Signalstärke des Mobilfunknetzes ist auf Anfrage erhältlich. Wenn das Netz schwach ist (< -90 dB), ist es ratsam, eine SIM-Karte eines anderen Netzbetreibers oder eine externe GSM-Antenne (Mobeye Zubehör) zu verwenden. Die GSM-Signalstärke wird durch folgende SMS-Meldung abgefragt:

SMS-Kommando abfragen GSM Signal: CODE **GSM?**
Beispiel: 1111 GSM?

Hinweis: Diese Funktion kann einige Minuten dauern.

7. TECHNISCHE DATEN

GSM	: Quad-Band EGSM 850/900/1800/1900 MHz
Antennenanschluss	: SMA
Stromanschluss	: 9-32 VDC/min. 500 mA.
Stromverbrauch	: ca. 50 mA. average/max. ca. 500 mA
Lebensdauer der Batterien	: > 2 Jahre (abhängig von Verwendung)
Abmessungen	: 161 x 90 x 35 mm
Ausgänge	: 2 x Relais (2A/30V)
Berichte	: alarm, low battery, test message, power failure
Umgebungstemperatur	: -10°C bis +50°C

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Publikation von Mobeye. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in automatisierten Datenbeständen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Diese Gebrauchsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderungen in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2018 by Mobeye, Version MCK100DE180401

CE

Declaration of Conformity

Herewith we, Mobeye, declare that the product

Mobeye XM2 telemetry module

And the derived products
MS100, MS200, MS300, Call-Key

are in compliance with the essential requirements of the following European standards / EU Directives:

Directive 73/23/EEC (low voltage directive)

Directive IEC/EN 50130 Electromagnetic compatibility

Directive 2014/53/EU (RED)

The conformity with the essential requirements set out in Art.3 of the 2014/53/EU has been demonstrated against the following harmonized standards:

EN 60950-1: 2006 + A11 : 2009 + A1: 2010 + A12: 2011 + A2: 2013
EN 62311 :2008
EN 301 489-1 V2.1.1, Draft EN 301 489-52 V1.1.0
EN 301 511 V12.5.1

Mobeye B.V.
Poeldonkweg 5
5216 JX 's-Hertogenbosch
The Netherlands

Name: J.P.K. van de Vijver,
Position: General Manager
Signature:

Date: 12 July 2017